

dem Koch=Tomond den Rücken zuzufehren; mein Nachbar links wurde r. Hinter uns, als unsere dos à dos schwachtelten sich drei Touristen ein, von denen mich nichts interessirte als ihre Rücken und deren Widerstandsfähigkeit; denn sie mußten unsere Tragbalken und Futtermauern sein, bei der Bergauffahrt; wir freilich auch die ihrigen, vergab. —

Endlich rückte R an mit zwei Lastträgern. Sein Kofergebirg wurde einem andern Karren aufgelastet, er schwang sich zu Kasz, die Peitsche knallte, wir fuhren ab.

Mit Fahren haben die Engländer, — ich meine die Schotten mit, überhaupt unter Engländern stets die gesamten Großbritannier, — mit Fahren haben sie den Lebendigen im Blut; denn man muß die allzu populäre und derbe Redensart „den Teufel im Leibe“ doch einmal variiren. — Unser schottischer Fuhrwerker war ein prächtiger Mann. Er hatte sich stark englisiert. Denn er trug einen breiten englischen Hut mit einem noch breiteren Bande geschmückt; einen Coat, zwischen Spencer und Oberrock in der Form, zwischen Filz und Tuch im Stoff, — denn der Wind weht hier kalt über die Haide, und die Abendnebel sind frisch, — ein sauberes buntes Halstuch, weißes Hemd, und tüchtige Hochstiefeln. Ueber sein Beinleid weiß ich nicht mehr Auskunft zu geben, und somit geht eine wahrhaftige Notiz darüber der Weltgeschichte verloren. Desto lebendiger aber male ich sein lebendiges Gesicht, mit den hellen blauen Augen, und dem weißen Haar und Knebelbart ab. Er war näher an Sechszig als an Fünzig; bräunlich von Farbe; Zähne weiß wie Wallroszähne; sein freundlicher Mund sprach und lachte viel.

Wir schlossen sogleich innige Freundschaft, und er that das Seinige zur Befestigung derselben, indem er meinen Platz befestigte durch gefälliges Zurücken. Es war aber

*